

Gitarrenkonzert der Spitzenklasse

Frank Ahrens konzertierte in der Museumsscheune Langes Tannen

Uetersen (sc). Ein verhältnismäßig kleiner Kreis von Musikfreunden hatte den Weg in die Museumsscheune Langes Tannen gefunden, um Frank Ahrens in einem Gitarrenkonzert zu erleben.

Auf dem Programm standen unter anderem Werke von Heitor Villa-Lobos (Prelude Nummer 1 bis 5), Frederico Morno Torroba (Sonatina, Allegretto, Andante, Allegro), Joaquin Turina (Sonate, Allegro, Andante, Allegro Vivo) und Astor Piazzolla (Verano Porteno, La muerte del Angel, Milonga del Angel und Promavera Portena). Der begabte, junge Gitarrist gewann durch seine faszinierenden und exzellenten Interpretationen der genannten Werke im Handumdrehen das begeisterte Publikum, das nicht mit Beifall sparte und sich sicherlich freuen würde, wenn Ahrens ein weiteres Mal zu einem Konzert den Weg in die Rosenstadt finden würde.

Der Gitarrist Frank Ahrens konzertiert, neben seiner Tätigkeit als Diplom-Musiklehrer an der Musikschule Seevetal, im Frühjahr und Herbst mit wechselnden Programmen im norddeutschen Raum.

Überall gewinnt der Gitarrenvirtuose das Publikum durch die Leichtigkeit seines Spiels. Seit seinem erfolgreichen Abschluss der künstlerischen Reifeprüfung 1999 in Bremen bei Professor B. Hebb hat er durch rund 20 bis 30 Konzerte jährlich Auftrittserfahrungen sammeln können. Außerdem ist er mit dem Bremer Gitarrentrio kammermusikalisch aktiv.

Während seines Studiums hat er an diversen Meisterkursen international und national Künstler teilgenommen und sich ein umfassendes Repertoire klassischer Gitarrenmusik er-



Frank Ahrens während seines Konzerts in der Museumsscheune.
Foto: Schilling.

arbeitet. Seine abwechslungsreichen Programme beinhalten Musik von der Renaissance bis zur Moderne.

Wobei besonders die Nähe

zur spanischen beziehungsweise südamerikanischen Folklore auch ein nichtklassisches Publikum schnell anzusprechen vermag.